

# Griechische Bildhauerei

## → Kapitel 4: Götterspiele, Kunst und Wissenschaft (Schulbuch S. 19f.)

- Betrachte die drei Bilder von griechischen Statuen im Schulbuch auf S. 21 und lies dazu den Unterpunkt „Die Kunst“ auf Seite 20f.:
  - Wie werden die drei Epochen der griechischen Bildhauerei beschrieben? Trage auf diesem Blatt in der **Tabelle** unten Formulierungen aus dem Buch passend zu den abgebildeten Statuen ein.
- Ergänze die **Tabelle**, indem du den drei Statuen unten je drei der folgenden Charakterisierungen zuordnest:

fast mathematisch genaue Achsen	ungebundene Körperhaltung, Leidenschaft	Gesetz der strengen Form
entlastetes Stehen, Bewegungsausdruck der Entspannung, des gelassenen In-sich-Ruhens	<b>Wirbelsäule</b> schwingt sich in leichter S-Kurve nach oben, Schwerpunkt der Statue bleibt so senkrecht über der Standfläche	eine Abweichung von der strengen Symmetrie erfolgt nur durch das um eine Fußlänge vorgesetzte linke Bein
auch flüchtige Augenblicke und Bewegungen werden wiedergegeben	eine Stütze allein, das „ <b>Standbein</b> “, trägt das volle Gewicht des Körpers, ein Bein wird als <b>Spielbein</b> entlastet	völliges Auseinanderstreben aller Körperachsen

Kuros (Jüngling) von Anavyssos (Abb. im Schulbuch S. 21)	Archaische Figuren bis zur Zeit der Perserkriege (bis 480):  •  •  •
Hermes von Praxiteles (Abb. im Schulbuch S. 21)	Figuren der Früh- und Hochklassik nach den Perserkriegen:  •  •  •
Laokoon-Gruppe (Abb. im Schulbuch S. 21)	Hellenistische Plastik (320 - 30 v. Chr.):  •  •  •